

Thema:	Klasse/Schulform:	Zeitrichtwert:	Fach:
<b>Weimar 2: Verfassung</b>	9 / Gymnasium	90	Geschichte
Erstellt von (für Nachfragen der Redaktion):	Telefon (optional):	E-Mail-Adresse:	
Jan Storre			
Bei der Bearbeitung sind digitale Werkzeuge/Geräte erforderlich:	<b>JA</b>		
Das Material eignet sich zur selbstständigen Bearbeitung ohne Lehrkraft (Regelfall):	<b>JA</b>		
<b>Kompetenzen oder Kompetenzbereich laut KC</b>	Methoden- und Urteilskompetenz		
<b>Kenntnisse und Fertigkeiten laut KC</b>	Möglicher Lernpfad – welche Inhalte Übungen sind in welcher Reihenfolge empfehlenswert? (Für Schüler*innen formuliert)	Worauf sollten Eltern und Schüler*innen achten? (für Eltern formuliert)	
	<p>Wie du am Ende des ersten Moduls (Novemberrevolution und Dolchstoßlegende) bestimmt herausgefunden hast, setzte sich schließlich die Idee der parlamentarischen Demokratie als Staatsform in Deutschland durch. In diesem Modul wirst du einen genaueren Blick auf die Verfassung der Weimarer Republik werfen, die im Juli 1919 von der Nationalversammlung angenommen wurde.</p> <p><u>Schritt 1: Informieren und Wissen erwerben</u> Einen ersten Einstieg ins Thema bekommst du auf der Seite Planet Wissen. Öffne dazu den folgenden Link: <a href="https://www.planet-wissen.de/geschichte/deutsche_geschichte/weimarer_republik/index.html">https://www.planet-wissen.de/geschichte/deutsche_geschichte/weimarer_republik/index.html</a></p> <p>Zur Wiederholung kannst du dir gerne auch den Anfang des Artikels zur Weimarer Republik durchlesen. So du dich aus dem letzten Modul schon gut informiert fühlst, scrollst du einfach weiter herunter bis du auf die Überschrift „Demokratischer Neubeginn“ stößt.</p> <p>Lies dir den Abschnitt genau durch und beantworte die folgenden Fragen kurz schriftlich. Alle Antworten findest du im Text!</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nenne das Datum der ersten Wahl zur Nationalversammlung.</li> <li>2. Nenne die Partei, die als stärkste Kraft aus dieser Wahl hervorging.</li> <li>3. Benenne den ersten Reichspräsidenten und fasse zusammen, was du über ihn erfährst.</li> <li>4. Skizziere Probleme der jungen Republik, mit denen diese von Anfang an zu kämpfen hatte.</li> </ol> <p>Im Anschluss schaue dir das etwa vierminütige Video an. Mache dir Notizen zu den folgenden Aspekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Erkläre, wie die Verfassung zu ihrem Namen kam (Weimarer Verfassung).</li> <li>✓ Benenne wichtige Inhalte der Weimarer Verfassung.</li> <li>✓ Erkläre, warum der Reichspräsident besonders mächtig war.</li> </ul> <p><u>Tipp:</u> Wenn dir das Gespräch in dem Video etwas zu schnell geht, kannst du jederzeit auf die Pause-Taste drücken oder etwas zurückgehen im Video und so Szenen erneut betrachten.</p>	<p>Planet Wissen ist eine Website der ARD mit Bildungsangeboten zu verschiedenen Bereichen. Im Bereich Geschichte werden viele Themen auch der deutschen Geschichte in schülergerechter Weise behandelt. Die Seite ist nichtkommerziell und erfordert keine Registrierung.</p> <p>In dieser Phase findet eine erste Begegnung mit dem Thema statt. Die Aufgaben, die ganz kurz beantwortet werden können, sollen die Aufmerksamkeit auf wesentliche Aspekte lenken.</p>	
	<p><u>Schritt 2: Analyse</u> Nach dieser ersten Begegnung mit den Grundideen der Verfassung sollst du dich nun etwas detaillierter mit den Inhalten der Verfassung beschäftigen. Gehe dazu auf die Seite der Bundeszentrale für politische Bildung (<a href="https://www.bpb.de/geschichte/deutsche-geschichte/weimarer-republik/275834/1918-19-vom-kaiserreich-zur-republik">https://www.bpb.de/geschichte/deutsche-geschichte/weimarer-republik/275834/1918-19-vom-kaiserreich-zur-republik</a>) und scrolle im Text so weit herunter, bis du die Überschrift <b>Weimarer Verfassung</b> findest. Lies dir das Kapitel durch (bis zum Quelltext).</p>	<p>Die Bundeszentrale stellt auf ihrer nichtkommerziellen Website sehr hochwertige, aber auch nicht leichte Texte zur Verfügung. Der Abschnitt zur Weimarer Republik ist sehr umfangreich und ergiebig.</p>	

<p>Die Schülerinnen und Schüler analysieren einen darstellenden Text und arbeiten wesentliche Aspekte heraus.</p>	<p>Arbeite <u>Stärken und Schwächen</u> der Verfassung heraus! Lege dazu eine Tabelle an: In die <b>linke Spalte</b> notierst du die <b>Stärken</b>, in die <b>rechte Spalte</b> die <b>Schwächen</b> der Verfassung. Vergiss nicht, immer stichpunktartig zu erklären, warum es sich um eine Stärke bzw. Schwäche handelt! Du wirst merken, dass einige Aspekte sowohl Stärken als auch Schwächen beinhalten können!</p>	<p>Wichtig ist hier, dass Aspekte nicht einfach nur benannt werden, sondern dass kurz erklärt wird, warum der benannte Aspekt eine Stärke oder Schwäche ist. Dies könnte z. B. in Klammern hinter dem Stichpunkt erfolgen.</p>
	<p><u>Schritt 3: Sicherung</u> Überprüfe dich selbst und mache ein Quiz zur Weimarer Verfassung, das du unter dem folgenden Link findest: <a href="https://segu-geschichte.de/verfassung-weimarer-republik/">https://segu-geschichte.de/verfassung-weimarer-republik/</a> Segu kennst du ja schon aus dem letzten Modul zur Novemberrevolution und Dolchstoßlegende. Scrolle ein wenig herunter, bis du das Quiz findest und lege los! Bearbeite im Anschluss auch die Aufgabe 2, die sich aus dem Quiz ergibt. Beide Aufgaben werden dir helfen, das erarbeitete Wissen zu festigen bzw. zu systematisieren.</p>	<p>Diese Zuordnungsaufgabe ist weniger komplex als die vorangehende Aufgabe, in der Stärken und Schwächen herausgearbeitet werden sollten. Das Quiz und die weiterführende Aufgabe 2 sollen aber helfen, bevor es in die Beurteilung geht, das erworbene Wissen zu konsolidieren, bevor es dann an die Beurteilung geht.</p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler beurteilen historische Fragestellungen.</p>	<p><u>Schritt 4: Beurteilung</u> Nachdem du dich so intensiv mit verschiedenen Aspekten der Verfassung beschäftigt hast, kannst du nun eine Beurteilung wagen! Auf der Seite der Bundeszentrale für politische Bildung findest du am Ende des Artikels, den du eben gelesen hast, einen Quellentext, den du „aufklappen“ kannst. Es handelt sich um einen Auszug aus der Weimarer Verfassung, über die du nun schon so einiges weißt.  Lies dir die Artikel 25 und 48 genau durch und beurteile im Anschluss, inwiefern die starke Position des Reichspräsidenten gefährlich für die Demokratie werden konnte. Beziehe dich auf jeden Fall auf die genannten Artikel, gerne aber auch auf andere Aspekte, die du im Rahmen deiner Beschäftigung mit der Verfassung über den Reichspräsidenten gelernt hast! Schreibe einen Text!</p>	<p>Im Rahmen der Beurteilung sollten zumindest einige Argumente entwickelt werden, die schließlich in ein abschließendes Sachurteil zur Fragestellung münden sollte.</p>

#### Lösungen:

##### Schritt 1:

Die Antworten zu den Fragen beruhen einfach auf dem Textverständnis. Es genügen Stichpunkte. Es handelt sich hier um eine erste Begegnung mit dem Thema / der Zeit, nicht um eine vertiefte Auseinandersetzung.

##### **Nenne das Datum der ersten Wahl zur Nationalversammlung.**

19. Januar 1919

##### **Nenne die Partei, die als stärkste Kraft aus dieser Wahl hervorging.**

SPD (37,9%)

##### **Benenne den ersten Reichspräsidenten und fasse zusammen, was du über ihn erfährst.**

Friedrich Ebert (SPD), Schulterchluss mit den bürgerlichen Eliten, Reintegration der zurückkehrenden Soldaten in die Gesellschaft

##### **Skizziere Probleme der jungen Republik, mit denen diese von Anfang an zu kämpfen hatte.**

Von Anfang an wird der jungen Republik der verlorene Krieg angelastet (Dolchstoßlegende), harte Bedingungen des Friedensvertrags, Geringschätzung des Parlamentarismus: ein Großteil der Eliten akzeptiert die Demokratie nicht, auch wenn sie sich zunächst verfassungskonform verhalten,

Auswertung des Videos: Die Antworten ergeben sich aus dem gezeigten Gespräch.

##### **Erkläre, wie die Verfassung zu ihrem Namen kam (Weimarer Verfassung).**

Die Nationalversammlung tagte zunächst in Weimar, da die Verhältnisse in Berlin noch zu unruhig waren. Die Abstimmung über die Verfassung fand in Weimar statt. Die Stadt gab somit der Republik und der Verfassung ihren Namen.

##### **Benenne wichtige Inhalte der Weimarer Verfassung.**

Erste demokratische Verfassung in Deutschland / demokratisch gewählter Reichstag (alle 4 Jahre) / freie und geheime Wahlen / Frauenwahlrecht / Ländervertretung = Reichsrat / starke Position des Reichspräsidenten

##### **Erkläre, warum der Reichspräsident besonders mächtig war.**

Direkt vom Volk gewählt / konnte Notstandsgesetze in Notfällen ohne Mitwirkung von Reichstag und Reichsrat erlassen / konnte Parlament auflösen und Regierung entlassen → all diese Aspekte zeigen, dass der Reichspräsident eine beachtliche Machtposition besaß / darin liegt ein deutlicher Unterschied zur Position der heutigen Bundespräsidenten in der Bundesrepublik

##### Schritt 2:

Belasse es nicht beim Benennen verschiedener Aspekte, sondern zeige immer auch, *warum* es sich um eine Stärke oder Schwäche handelt. Oft beinhalten Aspekte sowohl Stärken als auch Schwächen!

Diese Aufgabe ist sehr schwer. Mach' dir keine Sorgen, wenn du nicht auf alle hier in der Tabelle genannten Aspekte gekommen bist. Ergänze in diesem Falle aber bitte deine Tabelle!

Stärken der Weimarer Verfassung	Schwächen der Weimarer Verfassung
<p><u>Volkouveränität</u> (nicht ein Kaiser oder Präsident, sondern das Volk ist der Souverän; demnach geht die oberste Gewalt vom Volke aus)</p> <p><u>staatsrechtliche und familienrechtliche Gleichstellung der Frau</u> (zum ersten Mal in der deutschen Geschichte erhalten Frauen das Wahlrecht und die familienrechtliche Gleichstellung – ein großer Schritt in Richtung Emanzipation!)</p> <p><u>Gewaltenteilung</u> (die verschiedenen Gewalten des Staates (Legislative, Exekutive und Judikative) kontrollieren sich gegenseitig, um so zu verhindern, dass eine Gewalt zu stark wird)</p> <p><u>Grundrechte</u> (definiert grundlegende Rechte, die ein Bürger hat)</p> <p><u>Volksentscheide</u> (auch abseits der Reichstagswahlen wurde die „Stimme des Volkes“ gehört und konnte Einfluss auf die Gesetzgebung nehmen)</p> <p><u>Reichskanzler und Minister brauchten das Vertrauen des Reichstages</u> (Parlament konnte auf diese Weise die Regierung kontrollieren: handelte diese gegen die Interessen des Parlamentes, konnte ein Misstrauensvotum die Regierung stürzen)</p> <p><u>starke Position des Reichspräsidenten</u> (machte ihn handlungsfähig / er konnte aufgrund seiner umfangreichen Befugnisse das System bzw. die Verfassung verteidigen)</p> <p><u>Ausbau des Sozialstaates</u> (verbesserte die Lebensumstände und die Absicherung der Bürger)</p>	<p><u>Grundrechte</u> nicht als ein die Gewalten bindendes Recht. Somit konnten die Grundrechte durch Änderung der Gesetze oder Notverordnung eingeschränkt oder abgeschafft werden.</p> <p><u>Volksentscheide</u> (Menschen sind leicht zu beeinflussen, so dass das Instrument der Volksentscheide missbraucht werden konnte / das Instrument der Volksentscheide stellte die Kompetenz der Parlamente in Frage / widerspricht dem Prinzip der repräsentativen Demokratie, in der die Volksvertreter beauftragt werden, die Interessen des Volkes im Parlament zu vertreten)</p> <p><u>starke Position des Reichspräsidenten</u> (die Machtfülle gab ihm in Notfällen fast diktatorische Macht / konnte vom Parlament nur in begrenztem Maße kontrolliert werden / gefährlich, wenn Präsident un-demokratische Interessen hat)</p>

### Schritt 3:

Diese Aufgabe wird dir bestimmt leichter gefallen sein! Die korrekte Lösung des Quiz wird auf Segu dargestellt (Alle Felder sind grün umrandet, so sie – bei einem Klick auf das Häkchen (rechts unten) – korrekt zugeordnet wurden.

### Schritt 4:

**Beurteile, inwiefern die starke Position des Reichspräsidenten gefährlich für die Demokratie werden konnte.**

Argumente, die zeigen, dass die Machtfülle des Präsidenten eine Belastung für die Demokratie sein konnte:

Diese Aspekte solltest du in deiner Beurteilung berücksichtigen (Weitere Argumente sind möglich!):

- Der Reichspräsident konnte nach Artikel 25 der Weimarer Verfassung den Reichstag auflösen. Sollte der Reichstag somit eine Entscheidung treffen, die nicht den Zielen des Präsidenten entsprach, konnte dieser das Parlament auflösen – z. B. in der Hoffnung, dass das neu zu wählende Parlament zu einem anderen Ergebnis in derselben Frage kommen würde.
- Der Reichspräsident konnte nach Artikel 48 die Armee zur Wahrung der Verfassung einsetzen. Gefahr des Missbrauchs dieses Rechts!
- Der Reichspräsident konnte einen Notstand ausrufen (Artikel 48), der ihn ermächtigte, Maßnahmen zu ergreifen, um die „Ordnung und Sicherheit“ wiederherzustellen. Dazu konnte er auch die Grundrechte einschränken. Der Präsident entschied selbst darüber, ob es sich um einen Notfall handelte.

Mögliches Fazit:

Insgesamt hing es sehr von der Person des Reichspräsidenten ab, wie die Machtfülle genutzt wurde. Diese konnte von einem Demokraten zur Verteidigung der Verfassung eingesetzt werden. Die Gefahr bestand jedoch, dass ein antidemokratisch gesinnter Reichspräsident seine umfangreichen Befugnisse missbrauchen würde.

Den Verfassern des Grundgesetzes der Bundesrepublik war dies eine Lehre. Der Bundespräsident hat laut Grundgesetz eine vor allem repräsentative Funktion.